

Wir beschreiben den Bau eines Gebäudes und bauen ein Gebäude nach Vorgabe

Verstehen und Umsetzen einfacher Anweisungen in Handlungen

Stand 06.08.2019

Jahrgangsstufenübergreifend Stand der Sprachkenntnisse	Angabe der relevanten Jahrgangsstufe Schülerinnen und Schüler ... <input type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input checked="" type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input checked="" type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache, Mathematik, Kunst
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Alltagskompetenz Sprachliche Bildung Soziales Lernen
Zeitraumen	ca. 3 – 4 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	pro Kind acht Bauklötze in verschiedenen Farben, Gerät für Tonaufnahmen, Bauanweisungen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Deutsch als Zweitsprache:

Lernbereich 1: Hören, Sprechen und Zuhören

1. 2 Verstehend zuhören

1.2.1 Gesprochene deutsche Sätze und Texte von Hörmedien verstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- richten in Zuhörsituationen ihre Aufmerksamkeit bewusst auf das Gesagte.
- verstehen einfache Anweisungen sowie Aufgabenstellungen und setzen sie in Handlungen um.

Mathematik 1/2:

Lernbereich 2: Raum und Form

2. 1 Sich im Raum orientieren

Die Schülerinnen und Schüler...

- verwenden die Lagebegriffe *links/rechts, neben, zwischen, oben/unten, vor/hinter, über/unter, auf/unter* und *hinten/vorne*, um die Lage von Gegenständen *bezüglich des eigenen Körpers* und Lagebeziehungen von Gegenständen im Raum treffend zu beschreiben.

Aufgabe

In der vorliegenden Aufgabe beschreiben die Schülerinnen und Schülern räumliche Beziehungen von Teilen eines einfachen, aus Bauklötzen erstellten, Gebäudes. Sie geben der Partnerin/dem Partner Anweisungen zum Bau des einfachen Gebäudes, das sie zuvor selbst gebaut haben. Die Kinder sitzen nebeneinander, nehmen die gleiche Perspektive ein, sind aber durch einen Sichtschutz getrennt.

Beim Erklären und beim Nachbauen anhand der Erklärung wird das Verständnis für Ansichten und Lagebeziehungen vertieft.

Die Kinder lernen durch die Anordnung nach Vorgabe, verschiedene Lagebeziehungen zu verstehen. Durch Nachbauen gelingt ihnen dies praktisch.

Zunehmend gelingt es ihnen, auch in der Vorstellung verschiedene Lagebeziehungen nachzuvollziehen. Durch den anschließenden Vergleich der beiden Gebäude wird den Kindern bewusst, wie wichtig eine genaue Anweisung sowie das zielgerichtete Nachfragen sind.

Die Perspektive zur Betrachtung der entstandenen Bauwerke muss vorher thematisiert werden, damit den Schülerinnen und Schülern dieser Aspekt für die Vergleichbarkeit der Gebäude bewusst ist.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Baue aus fünf Bauklötzen mit verschiedenen Farben ein Gebäude und sprich dazu.
- Baue aus den Bauklötzen ein buntes Gebäude und sprich dazu. Verwende alle Körperformen.
- Baue aus acht blauen Bauklötzen ein Gebäude und sprich dazu.
- Beschreibe mithilfe der Wörter des Wortspeichers, wie deine Partnerin/dein Partner dein Gebäude nachbauen soll. Achte auf eine genaue Beschreibung.
- Setze durch genaues Zuhören die gegebenen Anweisungen um.
- Baue das Gebäude deiner Partnerin/deines Partners nach.
- Vergleiche eure entstandenen Gebäude.
- Benenne Unterschiede zwischen deinem Gebäude und dem nachgebauten Gebäude deiner Partnerin/deines Partners.
- Überlege, welche Angaben dir geholfen haben, das Gebäude deiner Partnerin/deines Partners nachzubauen.
- Überlegt: Wie kann man genau zuhören? Wie kann man genau erklären? Wie kann man genau nachbauen?
- Erstelle ein Plakat mit Tipps zum genauen Erklären des Bauens.

Hinweise zum Unterricht

Sprachstandserhebung

Die Sprachstandserhebung kann z. B. beim Aufbau eines Stationentrainings im Sportunterricht erfolgen.

Die Beobachtungen der Lehrkraft beim Aufbauen eines Stationentrainings im Sportunterricht zeigen, wie die Kinder beschreiben und auch welche Angaben für sie eine Herausforderung sind (z. B. *Ich stehe Matte.*) bzw. dass sie die Raum-Lage-Beziehungen nicht genau beachten (z. B. *Lege die Matte vor den Kasten und stelle dich dahinter*). Die Erhebung zeigt, dass Formulierungen bzw. Satzstrukturen für den Imperativ geübt werden müssen.

Bei den systematischen Beobachtungen wird das Verstehen und Anwenden der Wechselpräpositionen mithilfe eines kurzen Spiels im Unterricht erneut aufgegriffen, indem die Schülerinnen und Schüler in der deutschen Version des Spiels „Simon says/sagt“ Körperformen zunächst nach Anweisungen auf bestimmte Positionen legen, um dann im Anschluss eigene „Befehle“ im Imperativ zu formulieren. Dabei zeigen die Beobachtungen, dass die Kinder hierbei noch Schwierigkeiten haben.

Redemittel: Wortschatz und Strukturen

Bereits bekannter Wortspeicher

Alltags-, Fach- und Bildungssprache	bunt der Bauklotz, der Quader, der Würfel,
Strukturen	Lege/Stelle den Würfel auf/neben/über den Würfel ...

Wortspeicher des Aufgabenbeispiels

Alltagssprache	das Gebäude Verben im Infinitiv: befinden, liegen, stehen, stellen Verben im Imperativ: lege, stelle genau
Fachsprache	Wechselpräpositionen im Dativ: auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen Lage im Raum: außen, hinten, innen, links, oben, rechts, unten, vorne die Körperformen, die Pyramide, der Quader, der Würfel
Bildungssprache	die Bauanleitung, die Bauanweisung
Strukturen	Lege/Stelle den ... Bauklotz neben/unter/auf/in/zwischen/hinter/über Der ... Bauklotz befindet sich Befindet sich der ... Bauklotz neben/unter/auf etc. Bauklotz? Wohin muss ich den ... Bauklotz legen? In meinem Gebäude befindet sich ... In deinem Gebäude liegt ... Das Gebäude ist anders, weil du nicht verstanden hast, dass ...
Strukturen für die Reflexion	Beim Erklären habe ich gelernt, dass ... Mir ist aufgefallen, dass ... Um genaue Anweisungen für eine Bauanleitung zu geben, muss ich ...

Mögliche Einbettung (Sequenz/Lernszenarium):

- Wir orientieren uns (Rätsel zur Wiederholung der Ansichten und Lagebeziehungen) im Schulhaus
- Wir räumen den Geräteraum in der Sporthalle auf (Anweisungen geben: Verb-Erststellung beachten) und brauchen klare Anweisungen

- **Wir beschreiben den Bau eines Gebäudes und bauen ein Gebäude nach Vorgabe. Verstehen und Umsetzen einfacher Anweisungen in Handlungen** (präzise Anweisungen mithilfe bereits bekannter Wechselpräpositionen formulieren und genaues Zuhören schulen)
- Wir bauen ein Traumhaus nach Vorgaben und fragen bei Ungenauigkeiten nach (Wechselpräpositionen im Akkusativ)
- Wir schreiben eine eigene Bauanleitung für unser Traumhaus
- Wir lesen und verstehen Bauanweisungen

Knappe Notizen zum Verlauf:

- Die Schülerinnen und Schüler sehen das ihnen zur Verfügung stehende Material. Sie bauen spontan einfache Gebäude und sprechen über das Gebaute mit ihrer Partnerin/ihrem Partner.
- Die Kinder setzen sich mit ihrer Partnerin/ihrem Partner zusammen und führen die oben genannten kompetenzorientierten Impulse im Wechsel aus, d.h. dass zuerst das eine Kind nach den Anweisungen der Partnerin/des Partners baut und dann tauschen beide ihre Rollen. Dabei versuchen sie der Bauanweisung ihrer Partnerin/ihres Partners möglichst genau zu folgen.

Durch gezieltes Nachfragen (z. B. Befindet sich der ... Bauklotz neben/unter/auf etc. Bauklotz? Wohin muss ich den ... Bauklotz legen?) rückversichern sie sich, was sie gehört haben.
- Nach der Bauphase vergleichen die Kinder jeweils das nachgebaute mit dem Originalgebäude. Sie stellen fest, inwieweit es ihnen gelungen ist, das Gebäude der Partnerin/des Partners richtig nachzubauen und was beim genauen Erklären, genauen Zuhören und dem exakten Nachbauen beachtet werden soll. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler stellen ihre Hinweise zur Bauphase und den Erklärungen in Form eines Plakats dar.
- Der Lernprozess wird von den Schülerinnen/Schülern reflektiert und durch bereits bekannte Satzmuster (Beim Erklären habe ich gelernt, dass ...) ausgedrückt.
- Die Kinder erkennen, dass präzise Anweisungen (Verwendung passender Verben und Lagebegriffe) zum Ausführen nötig sind und dass ggf. nachgefragt werden muss.

Anregungen zur Differenzierung/Individualisierung:

- Satzstrukturen zur Formulierung der Anweisungen bzw. Fragen, die auf Satzstreifen zur Verfügung stehen
 - Lege/ Stelle den ... Bauklotz neben/unter/auf/in/zwischen/hinter/über/ ...
 - Der Bauklotz befindet sich...
 - Befindet sich der ... Bauklotz neben/unter/vor/auf etc. Bauklotz?
 - Wohin muss ich den ... Bauklotz legen?
 - In meinem Gebäude befindet sich ... In deinem Gebäude liegt ...
 - Das Gebäude ist nicht genauso wie mein Gebäude. Lege/Stelle den ... (Farbe) Bauklotz, der ... (Präposition) dem ... (Farbe) Bauklotz liegt ... (Präposition) den ... (Farbe) Bauklotz.
- Differenzierung bei der Zusammenstellung der Bauklötze (einheitliche/unterschiedliche Farben, Formen, Anzahl etc.)
- Bildung heterogener Arbeitsgruppen

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

<i>geringe Sprachkenntnisse</i>	<i>Grundkenntnisse in der Alltagssprache</i>	<i>Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache</i>
<ul style="list-style-type: none"> Baue aus fünf Bauklötzen mit verschiedenen Farben ein Gebäude und sprich dazu. 	<ul style="list-style-type: none"> Baue aus den Bauklötzen ein buntes Gebäude und sprich dazu. Verwende alle Körperformen. 	<ul style="list-style-type: none"> Baue aus acht blauen (einfarbigem) Bauklötzen ein Gebäude und sprich dazu.
<ul style="list-style-type: none"> Beschreibe mithilfe der Wörter im Wortspeicher genau, wie deine Partnerin/dein Partner dein Gebäude nachbauen soll. 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibe mithilfe der Präpositionen genau, wie deine Partnerin/dein Partner dein Gebäude nachbauen soll. 	<ul style="list-style-type: none"> Nutze für die Beschreibung räumlicher Beziehungen Präpositionen. Achte auf eine genaue Beschreibung.
<ul style="list-style-type: none"> Höre genau zu und setze die gegebenen Anweisungen deiner Partnerin/deines Partners um. 	<ul style="list-style-type: none"> Folge den Bauanweisungen deiner Partnerin/deines Partners und setze die gegebenen Anweisungen deines Partners/deiner Partnerin um. 	<ul style="list-style-type: none"> Folge den Bauanweisungen deiner Partnerin/ deines Partners. Frage ggf. nach, wenn du etwas nicht verstanden hast. Setze die gegebenen Anweisungen deiner Partnerin/deines Partners um.
<ul style="list-style-type: none"> Baue das Gebäude deiner Partnerin/deines Partners nach. 		
<ul style="list-style-type: none"> Vergleiche dein Gebäude mit dem deiner Partnerin/deines Partners. 	<ul style="list-style-type: none"> Benenne Unterschiede zwischen deinem Gebäude und dem nachgebauten Gebäude deiner Partnerin/deines Partners. 	<ul style="list-style-type: none"> Erläutere Unterschiede zwischen deinem Gebäude und dem Gebäude deiner Partnerin/deines Partners.
<ul style="list-style-type: none"> Überlege, welche Angaben dir geholfen haben, das Gebäude deiner Partnerin/deines Partners nachzubauen. 	<ul style="list-style-type: none"> Deine Partnerin/dein Partner hat dein Gebäude nachgebaut. Überlege, wie es euch gelungen ist, das Gebäude des anderen exakt nachzubauen. 	
<ul style="list-style-type: none"> Überlegt: Wie kann man genau zuhören? Wie kann man genau erklären? Wie kann man genau nachbauen? 		
		<ul style="list-style-type: none"> Erstellt ein Plakat mit Tipps zum möglichst exakten Erklären des Bauens.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Abb.1: Die Schülerinnen/ Schüler bauen aus fünf verschiedenfarbigen Bauklötzen ein buntes Gebäude. Eine Erleichterung sind die einfachen Körperformen, die bei der Unterscheidung der einzelnen Bauklötze hilfreich sind.

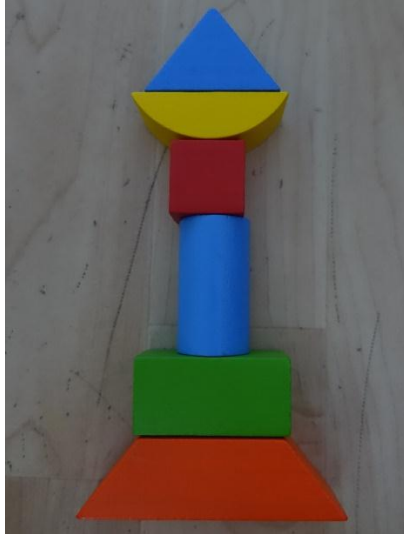


Abb.2: Die Schülerinnen/ Schüler bauen aus den oben abgebildeten Bauklötzen ein buntes Gebäude. Hierbei verwenden sie anspruchsvollere Körperformen in zum Teil gleichen Farben.

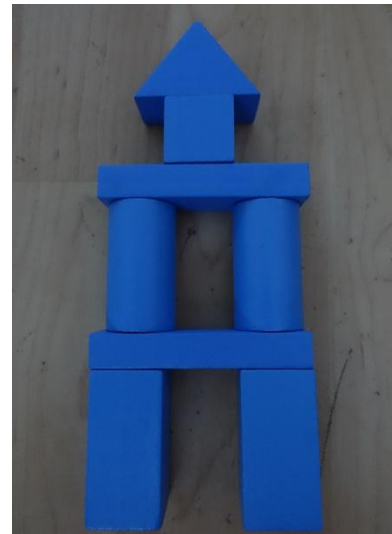


Abb.3: Die Schülerinnen/ Schüler bauen aus acht einfarbigen und zum Teil gleichförmigen Bauklötzen ein Gebäude, sodass eine genaue Beschreibung der Bauklötze notwendig ist.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Beobachtungen durch die Lehrkraft:

Für die Lehrkraft ist es wichtig, die Schüleräußerungen zu notieren, um sie später analysieren zu können und v. a. auch den Lernzuwachs nach mehreren Unterrichtseinheiten feststellen zu können. Zu den Beobachtungen des erklärenden Kindes kommen die Beobachtungen des ausführenden Kindes.

Beobachtungskriterien (systematische, fachgemäße Beobachtung):

Die Schülerin/Der Schüler

- nutzt konsequent Präpositionen für das Beschreiben der räumlichen Beziehungen.
- beschreibt den Gebäudebau logisch nachvollziehbar.
- nutzt in den Partnerarbeitsphasen konsequent den angebotenen Wortspeicher.

Reflexion durch die Schülerinnen/Schüler:

- Reflexion des Lernprozesses mit Hilfe der Satzmuster zur Reflexion
- Lerntagebucheintrag bzw. Lernlandkarte (Bsp.: Ich kann einfache Baupläne beschreiben/Ich kann die Beschreibung einfacher Baupläne verstehen und das passende Gebäude dazu bauen.).

Leistungserhebung:

- Praktische Note: Bauen nach Vorgabe und Beschreiben der einzelnen Schritte
- Schreiben einer eigenen Anleitung (im weiteren Verlauf, nachdem das Schreiben geübt wurde)

Instrukteurin/Instrukteur	Konstrukteurin/Konstrukteur
<p>Die Schülerin/Der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheidet zwischen „links“ und „rechts“. • beachtet die Reihenfolge beim Bauen eines Gebäudes. • verwendet alle Lagebegriffe beim Beschreiben eines Gebäudes. • beschreibt die Raum-Lage-Beziehung unter Verwendung der Fach- und Bildungssprache (s. Wortspeicher). • verwendet durchgängig geeignete Wechselpräpositionen im Dativ. 	<p>Die Schülerin/Der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheidet zwischen „links“ und „rechts“. • nutzt durchgängig das benannte Bauelement. • setzt die Bauanweisung beim Bauen umgehend und sicher hinsichtlich des Verständnisses der Fachbegriffe um. • baut das Gebäude anhand der Bauanweisung mit den Wechselpräpositionen hinsichtlich Raum-Lage um.
<p>Die Schülerin/Der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleicht mit der Partnerin/mit dem Partner das entstandene Gebäude und versprachlicht Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 	
<p>Sprachliche Kriterien bei den Instrukteuren:</p> <p>Die Schülerin/Der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bildet vollständige Sätze. ▪ bildet vollständige Sätze bei Verwendung von Wechselpräpositionen im Dativ. 	

Anregungen zum weiteren Lernen

- Die Aufräumsituation, die zu Beginn der Sequenz der Sprachstandserhebung dient, kann in verschiedenen Settings stattfinden: z. B. Freiarbeitsecke, Klassenzimmer, Schülerbücherei, Geräteschuppen (möglichst schülerorientierte, lebensweltbezogene Handlungssituationen wählen).
- Mit weiterem Wortmaterial werden die Wechselpräpositionen mit Akkusativ (*Wohin?*) aufgezeigt: Wohin legst du das Blatt? etc.
- Im weiteren Verlauf der Sequenz kann eine eigene Anleitung zum Bauen eines Gebäudes geschrieben werden, die andere Kinder durch das genaue Lesen nachbauen können. Eine dazu erstellte Zeichnung oder ein Foto kann der Selbstkontrolle dienen.
- Eine Anleitung kann gesprochen und aufgenommen werden, damit andere Kinder durch das genaue Zuhören diese nachbauen können. Dabei wird den Kindern auffallen, dass nicht nachgefragt werden



kann und dass eine besonders genaue Beschreibung nötig ist, damit keine Missverständnisse entstehen.

Quellen- und Literaturangaben

ISB München